

Welle der Hilfsbereitschaft für Ukraine: Spenden kommen an



Wir sind bewegt und dankbar angesichts der ungebrochenen Hilfsbereitschaft für die Menschen aus der Ukraine.

Bei der Spendensammlung der Stadt Mühlhausen sind so viele Dinge zusammengekommen, dass noch ein zweiter Hilfstransport befüllt werden konnte. Begleitet von 20 freiwilligen Helfern aus Mühlhausen, Dingelstädt und umliegenden Orten ist der Konvoi am 24. März 2022 im polnischen Jaroslaw nahe der ukrainischen Grenze angekommen. Ein Großteil der Hilfsgüter, unter anderem Medikamente, Verbandsmaterial und Konserven, wurde von hier in die Ukraine gebracht. Weitere Spenden kamen in Jaroslaw zum Einsatz, um Menschen, die vor diesem brutalen Krieg geflohen sind, zu versorgen, darunter viele Mütter mit ihren Kindern.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die ihren Beitrag geleistet haben: den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Kirchengemeinden, Vereinen, Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen, die Spenden abgegeben haben und all jenen, die als Fahrer, durch die Bereitstellung von Fahrzeugen oder Verpflegung dafür gesorgt haben, die Güter dorthin zu bringen, wo sie gerade dringend gebraucht werden.

Zwischenzeitlich sind auch in Mühlhausen Flüchtlinge aus der Ukraine angekommen. Neben jenen, die dank privaten Engagements untergebracht wurden, haben nun auch erste Familien Wohnungen bezogen, die durch die Städtische Wohnungsgesellschaft Mühlhausen (SWG) bereitgestellt wurden. Eingerichtet wurden diese unter anderem dank der vielen Sachspenden, die nach dem Aufruf der Stadt Mühlhausen zusammengekommen sind. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!



Mit den gesammelten Geldspenden werden unter anderem Waisenhäuser in Saporishja unterstützt. Foto: Oberhausen hilft e.V.

Auch die Geldspenden, die bis dato auf dem Spendenkonto der Stadt Mühlhausen eingegangen sind, tragen dazu bei, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Über 19.000 Euro sind bereits zusammengekommen. Diese werden an den Verein „Oberhausen hilft“ weitergegeben, der seit vielen Jahren direkte Kontakte in die

ukrainische Stadt Saporishja unterhält. Mehr als 20 Tonnen Hilfsgüter, insbesondere speziell für Krankenhäuser, Waisenhäuser, Schulen und Kindergärten, konnte der Verein bereits in die Stadt im Süden des Landes bringen. Sie werden dringend benötigt, vor allem da in Saporishja bereits mehr als 45.000 Ukrainerinnen und Ukrainer aus stark umkämpften Gebieten Zuflucht gesucht haben, viele davon aus dem dramatisch zerstörten Mariupol.

Auch verletzte Kinder sind darunter. Damit sie in den Kinderkrankenhäusern gut behandelt werden können, bemüht sich „Oberhausen hilft“ derzeit unter anderem darum, Geräte zur Wundabsaugung zu beschaffen. Auch dafür wird das von den Mühlhäuserinnen und Mühlhäusern gespendete Geld eingesetzt. Geldspenden werden also weiterhin benötigt. Eine Möglichkeit, gezielt zu helfen, bietet das Spendenkonto der Stadt Mühlhausen:

- IBAN: DE67 8205 6060 0000 0067 77

- Verwendungszweck: Spende für Ukraine

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte zudem Ihren Namen und Ihre Postanschrift im Verwendungszweck an.

In den nächsten Wochen und vielleicht gar Monaten werden wohl noch weitere Menschen zu uns kommen. Um sie gut und unbürokratisch unterzubringen und ihnen Halt und Zuversicht zu geben, wird also noch einiges zu tun sein. Aktuelle Informationen dazu, was gerade benötigt wird oder wie Sie helfen können, finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.muehlhausen.de/rathaus-erkunden/hilfe-fuer-die-ukraine/>